

**Bedienungsanleitung FB 5000  
„Flottenapplikation“**

**Stand 03/2007**

Dok.-Nr.: 6-UMD-304-3800013-01



Euro Telematik AG  
Riedweg 5  
D-89081 Ulm/Deutschland

Telefon: +49-731-93697-0  
Telefax: +49-731-93697-79  
[www.euro-telematik.de](http://www.euro-telematik.de)

© 2007 Euro Telematik AG  
Gedruckt in Deutschland

Kein Teil oder Teile dieses Dokumentes dürfen in irgendeiner Weise ohne eine vorherige schriftliche Erlaubnis der Euro Telematik AG verteilt, übertragen, dupliziert, reproduziert oder kopiert werden. Dieses Dokument beschreibt den Stand der Technik zur Zeit des Drucks. Die hierin enthaltene Information kann jederzeit durch die Euro Telematik AG ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Euro Telematik AG übernimmt keine Verantwortung für Schäden jedwelcher Art, die durch Fehler oder Weglassungen oder Diskrepanzen des beschriebenen realen Produktes durch diese Anleitung entstanden sind.

## Inhaltsangabe

<b>1</b>	<b>SICHERHEITSHINWEISE</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>WILLKOMMEN</b> .....	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>ZU DIESER ANLEITUNG</b> .....	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>SYSTEMVORAUSSETZUNGEN</b> .....	<b>7</b>
4.1	BETRIEBSARTEN .....	7
4.2	BEDIENUNG DES ENDGERÄTES FB 5000.....	7
4.2.1	<i>Anzeige und Bedienelemente</i> .....	7
<b>5</b>	<b>ERSTE INBETRIEBNAHME</b> .....	<b>9</b>
5.1	EIN- UND AUSSCHALTEN DER FB 5000 .....	9
5.1.1	<i>FB 5000 einschalten</i> .....	9
5.1.2	<i>FB 5000 ausschalten</i> .....	10
<b>6</b>	<b>NACHRICHTEN</b> .....	<b>11</b>
6.1	NEUE NACHRICHT ERSTELLEN .....	12
6.2	EINGANG .....	12
6.3	LÖSCHEN.....	13
<b>7</b>	<b>AUFTRÄGE</b> .....	<b>14</b>
7.1	AUFTRAG ANSEHEN .....	15
7.2	AUFTRAG BEARBEITEN .....	16
<b>8</b>	<b>ZEITERFASSUNG</b> .....	<b>19</b>
<b>9</b>	<b>SYSTEM</b> .....	<b>20</b>
9.1	STATUS .....	20
9.2	ALLGEMEIN .....	20
9.2.1	<i>Sprache</i> .....	21
9.2.2	<i>Zeitzone</i> .....	21
9.2.3	<i>Abschaltverzögerung</i> .....	21
9.2.4	<i>Nachrichten löschen</i> .....	22
9.2.5	<i>Neustart</i> .....	22
9.3	GPRS-EINSTELLUNGEN .....	22
9.4	ERWEITERT .....	22
<b>10</b>	<b>PROBLEMBEHEBUNG FÜR DIE FB 5000</b> .....	<b>23</b>
<b>11</b>	<b>ABBILDUNGSVERZEICHNIS</b> .....	<b>24</b>

## 1 Sicherheitshinweise



Bitte lesen Sie diese einfachen Richtlinien. Eine Nichtbeachtung dieser Regeln kann gefährliche Folgen haben oder gegen Vorschriften verstoßen. Weitere detaillierte Informationen finden Sie in diesem Handbuch.



### **Verkehrssicherheit geht vor**

Benutzen Sie bitte die FB 5000 aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht während der Fahrt. Halten Sie das Fahrzeug an einer geeigneten, verkehrssicheren Stelle an, bevor Sie mit der FB 5000 arbeiten.



### **Qualifizierten Kundendienst in Anspruchnehmen**

Nur qualifiziertes Kundendienstpersonal darf das Gerät installieren und reparieren.



### **Zubehör**

Verwenden Sie nur zugelassenes Zubehör. Schließen Sie keine vom Hersteller nicht zugelassenen Produkte an.

## 2 Willkommen

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb des Bordrechners FB 5000! Mit dem Erwerb haben Sie sich für eines der modernsten und leistungsfähigsten Telematik-Endgeräte entschieden.

Mit Ihrer FB 5000 können Sie Aufträge und Nachrichten mit Ihrer Fuhrparkzentrale oder der Internetzentrale easyfleet austauschen.

Richtig eingesetzt wird Ihnen das Gerät künftig bei der Bewältigung Ihrer täglichen Aufgaben unterstützen.

Dieses Handbuch beschreibt nur die Flottenfunktion. Das Handbuch für die Telefon- bzw. Freisprechfunktion finden Sie unter [www.fwd-online.de](http://www.fwd-online.de) „Freisprechanlagen/Audio.com“  
[http://www.fwd-online.de/\\_upload/BA\\_Audio\\_com\\_DE.pdf](http://www.fwd-online.de/_upload/BA_Audio_com_DE.pdf).



Abbildung 1: Fahrzeugendgerät FB 5000

Die FB 5000 umfasst den eigentlichen Bordrechner mit Freisprechanlage, ein separates Display und eine drahtlose Funkfernbedienung. Die FB 5000 wird von Ihrer Werkstatt fest im Fahrzeug montiert und an die Stromversorgung des Fahrzeugs angeschlossen. Mit der FB 5000 können Sie ein Fahrtenbuch führen (nur mit easyfleet-Portal), Nachrichten mit Ihrer Disposition austauschen, Aufträge bearbeiten und im Fahrzeug gesetzeskonform telefonieren. Sie können die FB 5000 mit einer internetbasierten Lösung (easyfleet-Portal) oder in einer Client-Server-Lösung einsetzen. Die FB 5000 wird in Verbindung mit einer Flottenzentrale betrieben. Das Internetportal wird hier beispielhaft beschrieben. Die erfassten Daten werden von der FB 5000 regelmäßig per GPRS an eine Zentrale übertragen. Dazu muss in der FB 5000 eine Mobilfunk-SIM-Karte eingelegt sein, die für die Datenübertragung freigeschaltet ist (so genannte Datenkarte oder Kombikarte).

Diese Bedienungsanleitung besteht aus 10 Kapiteln. In Kapitel 3 sind die Systemvoraussetzungen hinsichtlich der SIM-Karte und die PIN-Eingabe beschrieben. Informationen zur ersten Inbetriebnahme finden Sie in Kapitel 4. In Kapitel 5 bis 7 finden Sie Informationen zu Nachrichten, Aufträge und Zeiterfassung. Die Bedienung des Menüpunkt System finden Sie in Kapitel 8. Hilfestellung zur Problembehebung finden Sie in Kapitel 9.

Die Beschreibung des Internetportals oder der Client/Server-Lösung finden Sie in den jeweiligen Bedienungsanleitungen.

Das Bedienkonzept muss schrittweise von oben nach unten durchgearbeitet werden.

### 3 Zu dieser Anleitung

**Ziel der Anleitung** Diese Anleitung soll Ihnen grundsätzlich die Handhabung der Flottenapplikation der **FB 5000** näher bringen.

**Leserkreis** Die vorliegende Anleitung ist an Nutzer der FB 5000 gerichtet. Allgemeine Kenntnisse über die Handhabung von Computerprogrammen werden vorausgesetzt.

**Basisliteratur** Das Handbuch für die Telefonapplikation mit Freisprecheinrichtung finden Sie unter [www.fwd-online.de](http://www.fwd-online.de) „Freisprechanlagen/Audio.com“. [http://www.fwd-online.de/\\_upload/BA\\_Audio\\_com\\_DE.pdf](http://www.fwd-online.de/_upload/BA_Audio_com_DE.pdf).

**Orientierung** Um Ihnen das Suchen nach bestimmten Inhalten zu erleichtern, enthält die Anleitung folgende Orientierungshilfen:

- Das **Inhaltsverzeichnis**, am Anfang der Anleitung, gibt Ihnen einen Überblick über alle Themen. Sie ist in der Reihenfolge der Menüpunkte der FB 5000 aufgebaut.
- Jedes **Kapitel** beginnt mit einer Kurzübersicht über den Inhalt.
- Im Anhang finden Sie ein **Abbildungsverzeichnis**.

**Gültigkeit** Diese Anleitung beschreibt den Funktionsumfang bis zum angegebenen **Stand** auf dem **Anleitungstitelblatt**.

Die **Euro Telematik AG** behält sich **Erweiterungen** und **Änderungen** der Anleitung vor.

Sollten Sie eine Aktualisierung Ihrer Dokumentation benötigen, so wenden Sie sich bitte an die **Euro Telematik Kundenbetreuung** unter der bekannten **Hotline** oder unter [www.easyfleet.de](http://www.easyfleet.de). Downloads.

## 4 Systemvoraussetzungen

### 4.1 Betriebsarten

Die FB 5000 kann in zwei Varianten betrieben werden. Je nach Typ der SIM-Karte werden die folgenden Betriebsarten unterschieden:

Nr.	Variante	Bemerkung
1	Datenkarte	Telefonieren nur über gekoppeltes Handy möglich
2	Kombikarte	Telefonieren über interne SIM-Karte und über gekoppeltes Handy möglich

Abbildung 2: Kartentypen

Damit Sie beim Einschalten der FB 5000 nicht jedes Mal die PIN eingeben müssen, wird diese einmalig nach Einlegen der SIM-Karte vom Einbaupartner im System hinterlegt.

### 4.2 Bedienung des Endgerätes FB 5000

In diesem Kapitel lernen Sie die Tasten und Anzeigesymbole Ihrer FB 5000 kennen.

#### 4.2.1 Anzeige und Bedienelemente

Die Bedienung der FB 5000 erfolgt mit Hilfe eines abgesetzten Displays sowie eine kabellose Funkfernbedienung:

##### 4.2.1.1 Display

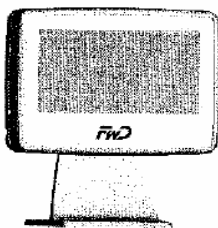


Abbildung 3: Display

Im Display werden Meldungen der FB 5000 und Eingaben des Benutzers angezeigt. Ist die Anlage in einem betriebsbereiten Zustand, so werden auf dem Display der Name des Benutzers, den Fahrtgrund und die GSM-Empfangsfeldstärke angezeigt. Ist ein Telefon über Bluetooth angeschlossen, so werden auch dessen Name und telefonabhängig weitere Informationen angezeigt. Dieser Zustand wird im Folgenden als „Hauptbildschirm“ bezeichnet.

##### 4.2.1.2 Funkfernbedienung

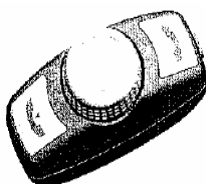


Abbildung 4: Funkfernbedienung

Die Funkfernbedienung verfügt über zwei Tasten sowie über einen Drehknopf mit Druckfunktion. Der Drehknopf (links, rechts) dient zum Blättern in den Menüpunkten. Ein kurzer Druck auf den Drehknopf, bestätigt den markierten Menüpunkt. Die rote und grüne Taste dienen zum Anwählen bzw. Abbrechen eines Menüpunktes.



	Weitere Funktionen der grünen Taste 	Weitere Funktionen der roten Taste 
Hauptbildschirm	Es wird die Liste der zuletzt gewählten Nummern aufgerufen.	Aufrufen der Benutzerauswahl.
Telefonbuch und Ruflisten	Rufaufbau zur aktuell ausgewählten Nummer.	-
Menü	Anwahl des aktiven Menüpunktes.	Kurzer Tastendruck: Zurückspringen aus dem aktuellen Untermenü Langer Tastendruck: Zurückspringen zum Hauptbildschirm
Editiermodus (z.B. Freitext eingeben)	Eingegebener Text wird übernommen. Editiermodus wird geschlossen.	Kurzer Tastendruck: Das letzte Zeichen löschen Langer Tastendruck: Abbruch

Abbildung 5: Zusätzliche Funktionen der roten und grünen Taste

#### 4.2.1.3 Speller

Über die Funkfernbedienung können auch komplette Worte, Ziffernfolgen, usw. eingegeben werden. Diese Funktion nennt man „Speller“. Die Spellerfunktion ermöglicht es, aus einzelnen Ziffern oder Zeichen, Zahlen, Telefonnummern oder Namen zusammenzustellen.

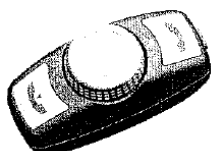


Abbildung 6: Funkfernbedienung

<b>Drehen des Knopfes:</b>	navigieren zum gewünschten Zeichen
<b>Drücken des Knopfes:</b>	markiertes Zeichen übernehmen
<b>Kurzes Drücken des roten Knopfes:</b>	letztes Zeichen löschen
<b>Langes Drücken des roten Knopfes:</b>	Eingabe abbrechen
<b>Drücken des grünen Knopfes:</b>	Eingabe wird übernommen

Der Wechsel zwischen Groß-, Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen ist durch folgende Symbole möglich, die mit dem Drehknopf angewählt werden können :

A ⇒ a	Symbol für den Wechsel von Groß- zu Kleinbuchstaben
a ⇒ 1	Symbol für den Wechsel von Kleinbuchstaben zu Ziffern
1 ⇒ #	Symbol für den Wechsel von Ziffern zu Sonderzeichen
# ⇒ A	Symbol für den Wechsel von Sonderzeichen zu Großbuchstaben

## 5 Erste Inbetriebnahme

Die erste Inbetriebnahme erfolgt während des Einbaus durch Ihren Einbaupartner. Dabei hinterlegt der Einbaupartner die PIN Ihrer SIM-Karte in der FB 5000 und testet die Daten-Kommunikation zur angebundenen Zentrale.



Unter dem Menüpunkt „Erweitert“ finden Sie systemrelevante Einstellungen, die nur von eingewiesenem Fachhändlern oder den Supportmitarbeitern der Euro Telematik AG zu ändern sind!

### 5.1 Ein- und Ausschalten der FB 5000

#### 5.1.1 FB 5000 einschalten

Die FB 5000 wird über die Zündung des Fahrzeuges eingeschaltet und fährt automatisch hoch.

Folgende Bildschirmansichten sind dabei in dieser Reihenfolge zu sehen:

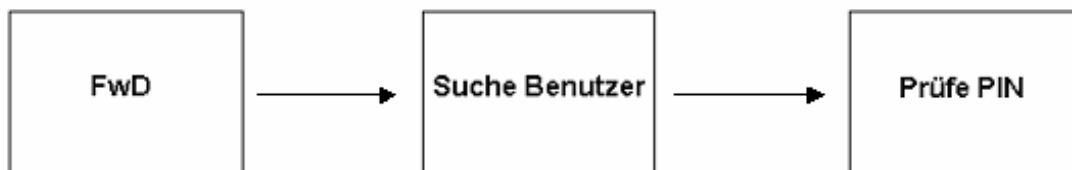


Abbildung 7: Displayansicht beim Hochfahren der FB 5000

Ist die Fahrtenbuchfunktion aktiv, erscheint im Display die Anforderung zur Eingabe des Fahrtgrundes. Weitere Informationen zur Bedienung des Fahrtenbuches entnehmen Sie der separaten Bedienungsanleitung zum Fahrtenbuchpaket „easy\*log“.

Die FB 5000 ist betriebsbereit, wenn der Hauptbildschirm wie folgt zu sehen ist:



Abbildung 8: Hauptbildschirmansicht nach dem Hochfahren der FB 5000

## 5.1.2 FB 5000 ausschalten

Der Ausschaltvorgang der FB 5000 wird über die Zündung des Fahrzeuges gesteuert. Nach Ausschalten der Fahrzeugzündung läuft die FB 5000 jedoch eine einstellbare Zeitspanne weiter, um dem Fahrer weiteres Freisprechen und das Arbeiten mit der Flottenapplikation zu ermöglichen. Diese Zeit bezeichnet man als Nachlaufzeit. Wie diese Nachlaufzeit eingestellt werden kann, entnehmen Sie bitte dem Kapitel 9.2.3 Abschaltverzögerung.

Im Folgenden sehen Sie eine Übersicht über die einzelnen Haupt- und Untermenüpunkte der Flottenapplikation:

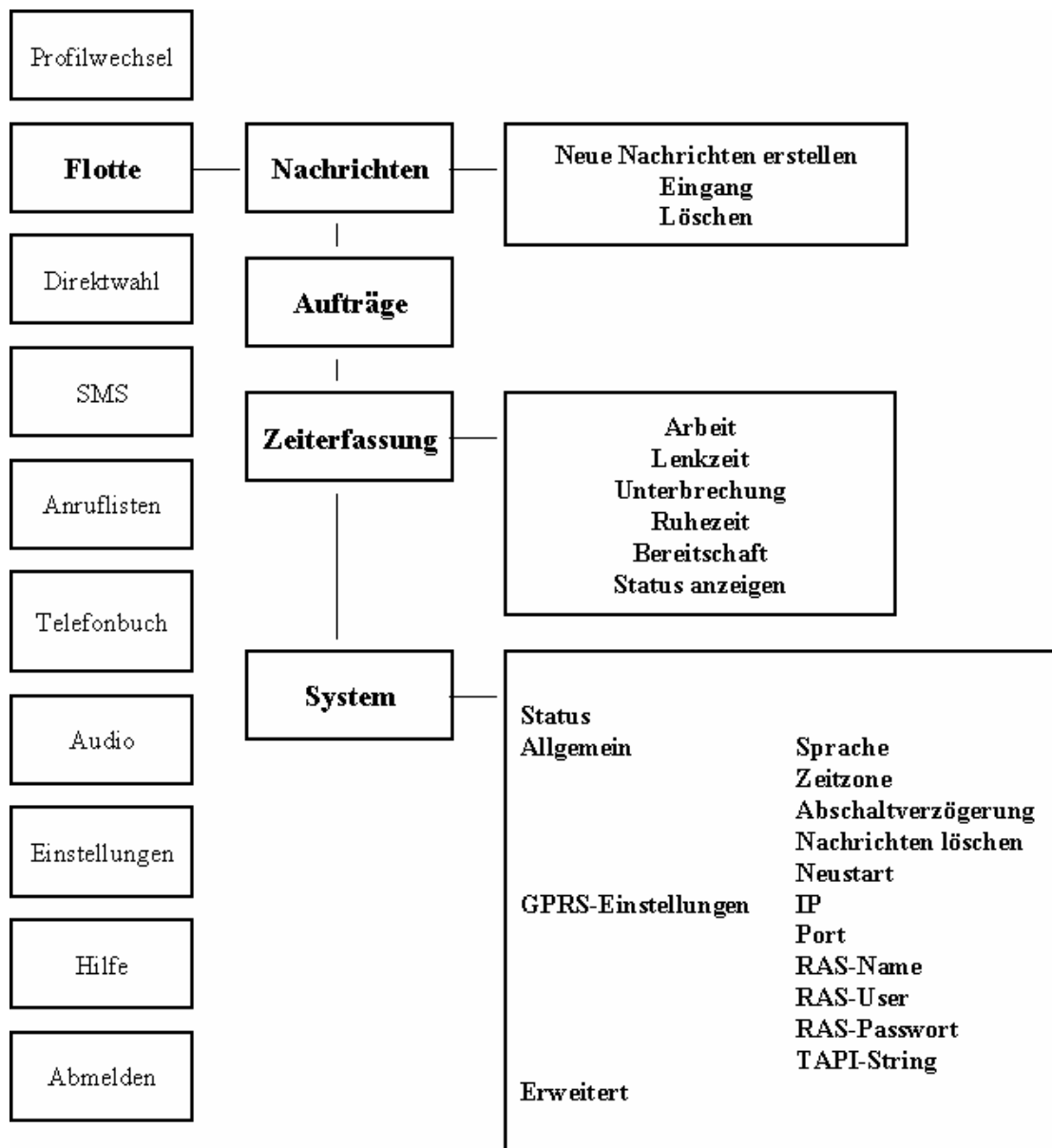


Abbildung 9: Übersicht Haupt- und Untermenüpunkte

Informationen und Bedienungsanleitungen zu den anderen Menüpunkten, entnehmen Sie bitte den entsprechenden Handbüchern.

## 6 Nachrichten

In diesem Menüpunkt können Sie Nachrichten einsehen, verwalten, empfangen und senden.

Wenn Sie eine neue Nachricht empfangen haben, wird auf dem Display mit akustischen Signal „Neue Nachricht“ angezeigt mit folgender Ansicht:

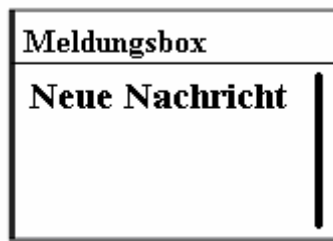






Abbildung 10: Ansicht Nachrichteneingang

Möchten Sie die Nachricht später ansehen, bestätigen Sie zuerst die oben gezeigte Ansicht mit  und brechen Sie dann mit  ab.

Zusätzlich wird in diesem Fall dann der Empfang der neuen Nachricht im Hauptbildschirm wie folgt angezeigt:



Abbildung 11: Hauptbildschirmansicht bei eingegangener Nachricht

Um Ihre Nachricht(en) sofort anzusehen, bestätigen Sie die Anzeige des Nachrichteneingangs mit . Sie befinden sich dann im Menüpunkt „Flotte“. Über Bestätigen der Option „Nachrichten“ mit  gelangen Sie ins Nachrichtenmenü mit folgender Ansicht:

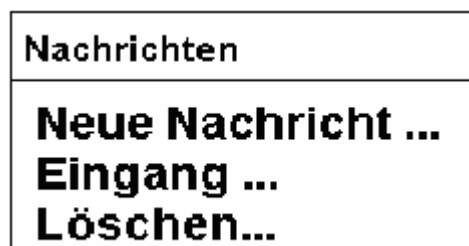






Abbildung 12: Nachrichtenmenü Ansicht

Wie Sie die neue Nachricht(en) ansehen, entnehmen Sie dem Kapitel 6.2 Eingang.

## 6.1 Neue Nachricht erstellen

Hier können Sie eine neue Nachricht erstellen und dann versenden. Um eine neue Nachricht zu erstellen, müssen Sie folgende Schritte durchführen:

1. Wählen Sie folgende Menüpunkte im Hauptmenü aus: „Flotte“ → „Nachrichten“ → „Neue Nachrichten erstellen“.
2. Möchten Sie einen Freitext eingeben, bestätigen Sie die Option „Freitext“ mit  und geben Sie Ihren Text über das Bedienteil ein.
3. Wenn Sie eine vorabgefertigte Nachricht senden wollen, können Sie unter folgenden Texten auswählen:
  - Ankunft Ladestelle
  - Abfahrt Ladestelle
  - Beginn Wartezeit
  - Ende Wartezeit
  - Beginn Pause
  - Ende Pause
  - Benötige Auftrag
  - Ankunft bei Ladestelle verzögert sich
  - Kunde nicht erreicht
  - Beginn Stau
4. Wenn Sie einen Freitext oder eine vorabgefertigte Nachricht eingegeben haben, bestätigen Sie die Eingabe mit , um die Nachricht zu versenden.
5. Nun müssen Sie endgültig festlegen, ob Sie die Nachricht senden wollen. Es ist automatisch „Nein“ aktiviert. Wählen Sie die gewünschte Option aus und bestätigen Sie diese mit .
6. Wenn Sie „Ja“ bestätigt haben, erscheint im Display die Meldung „Gesendet“. Haben Sie „Nein“ bestätigt, erscheint im Display wieder die Nachrichteneingabe. Durch Abbrechen mit  gelangen Sie wieder ins Flottenmenü.

## 6.2 Eingang

Im Menüpunkt „Eingang“ können Sie alle empfangenen Nachrichten ansehen und bearbeiten.

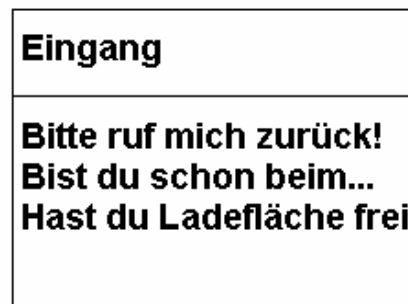





Abbildung 13: Displayansicht Nachrichteneingang




Um alle Nachrichten anzusehen, müssen Sie folgende Schritte durchführen:

1. Wählen Sie folgende Menüpunkte im Hauptmenü aus: „Flotte“ → „Nachrichten“ → „Eingang“.

2. Wählen Sie die Nachricht aus, die Sie öffnen wollen und bestätigen Sie diese mit  .
3. Wenn Sie die Nachricht gelesen haben, und zur Nachrichtenübersicht zurück möchten, bestätigen Sie mit  . Wenn die Zentrale eine „Gelesen-Quittung“ angefordert hat, werden Sie nun aufgefordert, diese zu verschicken. Wählen Sie dazu die Option „Ja“ aus und bestätigen Sie mit  .

### 6.3 Löschen

Hier können Sie alle nicht mehr benötigten Nachrichten löschen. Um Nachrichten zu löschen müssen Sie folgende Schritte durchführen:

1. Wählen Sie folgende Menüpunkte im Hauptmenü aus: „Flotte“ → „Nachrichten“ → „Löschen“.
2. Wählen Sie die Nachricht aus, die Sie löschen möchten, durch Bestätigen mit  .
3. Es ist automatisch „Nein“ aktiviert. Wählen Sie die gewünscht Option aus und bestätigen Sie diese mit  .
4. Wenn Sie „Ja“ bestätigt haben, erscheint im Display die Meldung „Gesendet“. Haben Sie „Nein“ bestätigt, erscheint im Display wieder die Nachrichteneingabe. Durch Abbrechen mit  gelangen Sie wieder ins Flottenmenü.



## 7 Aufträge

Im diesem Menüpunkt können Sie Aufträge einsehen und abarbeiten.

Wenn Sie einen neuen Auftrag empfangen haben, wird auf dem Display mit akustischen Signal „Neuer Auftrag“ angezeigt mit folgender Ansicht:





Abbildung 14: Ansicht Auftragseingang

Möchten Sie den Auftrag später ansehen, bestätigen Sie zuerst die oben gezeigte Ansicht mit  und brechen Sie dann mit  ab.

Zusätzlich wird in diesem Fall dann der Empfang des neuen Auftrags im Hauptbildschirm wie folgt angezeigt:



Abbildung 15: Hauptbildschirmansicht bei eingegangenem Auftrag

Um Ihren Auftrag sofort anzusehen, bestätigen Sie die Anzeige des Auftragseingangs mit . Sie befinden sich dann im Menüpunkt „Flotte“. Über Bestätigen der Option „Aufträge“ mit , gelangen Sie ins Auftragsmenü mit folgender Ansicht:

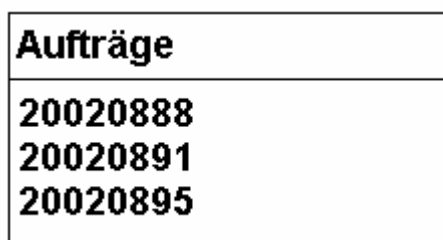



Abbildung 16: Aufträge Übersicht

## 7.1 Auftrag ansehen

Hier können Sie Ihre eingegangenen Aufträge ansehen. Um einen neuen Auftrag anzusehen müssen Sie folgende Schritte durchführen:

1. Wählen Sie folgende Menüpunkte im Hauptmenü aus: „Flotte“ → „Aufträge“.
2. Die empfangenen Aufträge werden mit einer individuellen Auftragsnummer dargestellt. Der zuletzt eingegangene Auftrag wird als erstes angezeigt. Um sich einen Auftrag anzusehen, wählen Sie den Auftrag aus und bestätigen Sie ihn mit .
3. Der Auftrag wird wie folgt im Display angezeigt:

Serviceauftrag	Transportauftrag
>>Neu<<	>>Neu<<
Einsatzadresse:	Abholadresse:
Euro Telematik AG Riedweg 5 89081 Ulm Herr Schille 0731 / 93 69 735	Euro Telematik AG Riedweg 5 89081 Ulm
von: 26.02.2007 14:30:00	Abholzeit (von/bis): 26.02.2007 08:45:00 26.02.2007 09:30:00
bis: 26.02.2007 16:00:00	Zustelladresse: FwD Märkische Str. 15806 Dabendorf
Empfangen: 13:47:31 26.02.2007	Zustellzeit (von/bis): 27.02.2007 07:00:00 27.02.2007 08:00:00

Abbildung 17: Auftragsanzeige beim Service- und Transportauftrag

Es werden nur die Daten angezeigt, die der Absender bei der Auftragserfassung eingegeben hat.



## 7.2 Auftrag bearbeiten

Sie können nach dem Lesen den Auftrag sofort bearbeiten. Um einen neuen Auftrag zu bearbeiten, müssen Sie folgende Schritte durchführen:

1. Wenn Sie einen neuen Auftrag lesen, wird in der ersten Auftragszeile der Status „Neu“ angezeigt:


Serviceauftrag	Transportauftrag
>>Neu<<	>>Neu<<
Einsatzadresse:	Abholadresse:

Abbildung 18: Displayansicht neuer Auftrag

2. Haben Sie den Auftrag gelesen, bestätigen Sie ihn mit  als „Gelesen“, um damit die „Gelesen-Quittung“ an die Zentrale zu senden.
3. Sie werden gefragt, ob Sie die Quittung senden wollen. Wählen Sie die gewünschte Option „Ja“ oder „Nein“ aus und bestätigen Sie diese mit . Wenn Sie eine Quittung gesendet haben, erscheint die Meldung „Gesendet“ im Display. Als neuer Status wird dann in der ersten Auftragszeile „Gelesen“ angezeigt.


Serviceauftrag	Transportauftrag
>>Gelesen<<	>>Gelesen<<
Einsatzadresse:	Abholadresse :

Abbildung 19: Displayansicht Auftrag gelesen

4. Wenn Sie nun am Einsatzort angekommen sind bzw. geladen haben oder den Auftrag abrechnen möchten, wählen Sie die gewünschte Quittung aus und bestätigen Sie diese mit . Je nach Auftragsart gibt es verschiedene Möglichkeiten:



Serviceauftrag	Transportauftrag
<b>Quittungen</b>	<b>Quittungen</b>
Ankunft Einsatzort Abrechnen	Beladen Abrechnen

Abbildung 20: Quittungsansicht

5. Sie werden gefragt, ob Sie die ausgewählte Quittung senden wollen. Wählen Sie die gewünschte Option „Ja“ oder „Nein“ aus und bestätigen Sie diese mit . Wenn Sie die Quittung gesendet haben, erscheint die Meldung „Gesendet“ im Display.
6. In der ersten Zeile des Auftrags wird nun der aktuelle Status beim Serviceauftrag mit „Ankunft Einsatzort“ bzw. „Beladen“ beim Transportauftrag angezeigt.


Serviceauftrag	Transportauftrag
>> <b>Ankunft</b> <b>Einsatzort</b> <<	>> <b>Beladen</b> <<


Abbildung 21: Displayansicht „Ankunft Einsatzort“ bzw. „Beladen“.

7. Wenn Sie den Auftrag erledigt bzw. entladen haben oder den Auftrag abrechnen möchten, wählen Sie die gewünschte Quittung aus und bestätigen Sie diese mit .
8. Sie werden gefragt, ob Sie die ausgewählte Quittung senden wollen. Wählen Sie die gewünschte Option „Ja“ oder „Nein“ aus und bestätigen Sie diese mit . Wenn Sie die Quittung gesendet haben, erscheint die Meldung „Gesendet“ im Display.
9. In der ersten Zeile des Service- und Transportauftrages wird nun der aktuelle Status „Erledigt“ angezeigt.

Serviceauftrag	Transportauftrag
>> <b>Erledigt</b> <<	>> <b>Erledigt</b> <<
<b>Einsatzadresse:</b>	<b>Abholadresse:</b>

Abbildung 22: Displayansicht Auftrag erledigt

10. Wenn der Auftrag erledigt ist, können Sie ihn löschen. Dazu bestätigen Sie ihn mit .

11. Sie werden gefragt, ob Sie den Auftrag löschen wollen. Wählen Sie die gewünschte Option „Ja“ oder „Nein“ aus und bestätigen Sie diese mit . Haben Sie „Ja“ bestätigt, erscheint die Meldung „Gelöscht“ im Display.




## 8 Zeiterfassung

In der Zeiterfassung kann der Fahrer den aktuellen Arbeitszeitstatus einsehen und gegebenenfalls ändern.

Folgende Aktivitäten stehen zur Auswahl:

<b>Aktivität eingeben</b>
<b>Arbeit</b>
<b>Lenkzeit</b>
<b>Unterbechung</b>
<b>Ruhezeit</b>
<b>Bereitschaft</b>
<b>Status anzeigen</b>

Abbildung 23: Displayansicht Aktivität

1. Wenn Sie Ihren aktuellen Status einsehen wollen, wählen Sie „Status anzeigen“ aus und bestätigen Sie mit . Ihr Status wird Ihnen nun mit der Gesamtdauer, in der Sie sich in diesem Status befinden, in Stunden und Minuten angezeigt.
2. Um eine neue Aktivität einzugeben, wählen Sie die gewünschte Aktivität aus. Um die ausgewählte Aktivität zu übernehmen, bestätigen Sie diese mit . Es erscheint die Meldung „Übernommen“ im Display.
3. Um wieder zurück ins Menü zurück zu gelangen, brechen Sie mit  ab.

Sofern Ihre FB 5000 an einen digitalen Tachographen angeschlossen ist, wird der Arbeitszeit-Status automatisch von dort übernommen.

## 9 System

Im Menüpunkt „System“ sind wichtige Einstellungen zur Systemsteuerung hinterlegt. Einige Einstellungen sind über ein zusätzliches Passwort gesichert, da diese Einstellungen nur von ausgewiesenen Fachhändlern oder den Supportmitarbeitern der Euro Telematik AG zu ändern sind!

### 9.1 Status

Im Menüpunkt „Status“ wird der aktuelle Status der FB5000 und die aktuelle Softwareversion angezeigt.

Status
<b>NET.IP.GPS.ODO</b>
<b>SW: 04 - 17.11.06</b>

Abbildung 24: Statusanzeige

NET:	GPRS-Verbindung ist aufgebaut.
IP:	FB 5000 ist mit der Zentrale verbunden.
GPS:	FB 5000 hat GPS-Empfang und kann seine Position ermitteln
ODO:	Kilometerstand wird über GPS-Position ermittelt

### 9.2 Allgemein

In diesem Menüpunkt können Sie allgemeine Einstellungen ändern.

Allgemein
<b>Sprache ...</b>
<b>Zeitzone ...</b>
<b>Abschaltverzög ...</b>

Abbildung 25: Displayansicht Allgemein

Folgende Optionen sind möglich:

- Sprache
- Zeitzone
- Abschaltverzögerung
- Nachrichten löschen
- Neustart

Um eine Option zu bearbeiten, wählen Sie diese aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit





### 9.2.1 Sprache

Hier können Sie die Sprache einstellen oder ändern.

Sie können zwischen drei verschiedenen Landessprachen auswählen:

D	Deutsch
GB	Englisch
F	Französisch

Wenn Sie eine Sprache auswählen möchten, bestätigen Sie diese mit . Es erscheint die Meldung „Geändert“ im Display. Sie gelangen dann automatisch zurück ins Menü.

Möchten Sie keine Änderung vornehmen, brechen Sie den Vorgang mit  ab.

Hinweis: Die Sprachen Englisch und Französisch können nicht ausgewählt werden.

### 9.2.2 Zeitzone

Ist nicht aktiv!

### 9.2.3 Abschaltverzögerung

Mit der Abschaltverzögerung können Sie festlegen, ob und wie lange die FB 5000 nach Abschalten der Fahrzeugzündung noch in Betrieb sein soll.

Sie haben folgende Optionen zur Auswahl:

Sofort  
1 Minute  
5 Minuten  
30 Minuten  
60 Minuten

Wählen Sie durch Drehen des Drehknopfes eine Option aus und bestätigen Sie diese mit




. Es erscheint die Meldung „Geändert“ im Display.


Es empfiehlt sich die FB 5000 nach Ausschalten der Zündung eine Zeitspanne laufen zu lassen, um dem Fahrer weiteres Freisprechen zu ermöglichen.

### 9.2.4 Nachrichten löschen


Hier können Sie festlegen, ob Sie die eingegangenen Nachrichten manuell löschen möchten oder ob die Nachrichten vom automatisch System gelöscht werden sollen.  
Sie haben dazu folgende Optionen zur Auswahl:

Manuell (Sie löschen Ihre Nachrichten selbst)  
30 Minuten  
1 Stunde  
8 Stunden  
24 Stunden

Wählen Sie eine der Optionen aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit . Es erscheint die Meldung „Geändert“ im Display.

Wenn Sie keine Eingabe tätigen oder zurück ins Menü wollen, brechen Sie mit  ab.

### 9.2.5 Neustart

Um die FB 5000 manuell neu zu starten, bestätigen Sie diese Option mit . Sie werden gefragt, ob Sie die FB 5000 neu starten möchten. Es ist automatisch „Nein“ aktiviert.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit . Die FB 5000 schaltet sich aus und fährt wieder hoch.

## 9.3 GPRS-Einstellungen

Diese Einstellungen sind nur von ausgewiesenen Fachhändlern oder den Supportmitarbeitern der Euro Telematik AG zu ändern, da sonst ein fehlerfreier Betrieb nicht mehr gewährleistet ist!

## 9.4 Erweitert

Unter dem Menüpunkt „Erweitert“ finden Sie systemrelevante Einstellungen, die nur von ausgewiesenen Fachhändlern oder den Supportmitarbeitern der Euro Telematik AG zu ändern sind!

## 10 Problembehebung für die FB 5000

<b>Problem</b>	<b>Lösung</b>
Die Daten der Fahrt erscheinen nicht im Fahrtenbuch der easyfleet.	Kontrollieren Sie ob die FB 5000 mit der Zentrale verbunden ist (Siehe Kapitel 9.1 Status)

<b>Problem</b>	<b>Lösung</b>
Das Display bleibt nach dem Start dunkel.	Kontrollieren Sie ob der Anschlussstecker zum Display korrekt verbunden ist.

<b>Problem</b>	<b>Lösung</b>
Die FB 5000 ist nicht mit der Zentrale verbunden	Kontrollieren Sie ob <ul style="list-style-type: none"> <li>- die SIM-Karte korrekt eingesteckt ist.</li> <li>- die SIM-Karte für GPRS freigeschaltet ist</li> <li>- die GSM-Antenne korrekt angeschlossen ist</li> </ul>

## 11 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Fahrzeugendgerät FB 5000 .....	5
Abbildung 2: Kartentypen .....	7
Abbildung 3: Display .....	7
Abbildung 4: Funkfernbedienung .....	7
Abbildung 5: Zusätzliche Funktionen der roten und grünen Taste .....	8
Abbildung 6: Funkfernbedienung .....	8
Abbildung 7: Displayansicht beim Hochfahren der FB 5000 .....	9
Abbildung 8: Hauptbildschirmansicht nach dem Hochfahren der FB 5000 .....	9
Abbildung 9: Übersicht Haupt- und Untermenüpunkte .....	10
Abbildung 10: Ansicht Nachrichteneingang .....	11
Abbildung 11: Hauptbildschirmansicht bei eingegangener Nachricht .....	11
Abbildung 12: Nachrichtenmenü Ansicht .....	11
Abbildung 13: Displayansicht Nachrichteneingang .....	12
Abbildung 14: Ansicht Auftragseingang .....	14
Abbildung 15: Hauptbildschirmansicht bei eingegangenem Auftrag .....	14
Abbildung 16: Aufträge Übersicht .....	14
Abbildung 17: Auftragsanzeige beim Service- und Transportauftrag .....	15
Abbildung 18: Displayansicht neuer Auftrag .....	16
Abbildung 19: Displayansicht Auftrag gelesen .....	16
Abbildung 20: Quittungsansicht .....	17
Abbildung 21: Displayansicht „Ankunft Einsatzort“ bzw „Beladen“ .....	17
Abbildung 22: Displayansicht Auftrag erledigt .....	17
Abbildung 23: Displayansicht Aktivität .....	19
Abbildung 24: Statusanzeige .....	20
Abbildung 25: Displayansicht Allgemein .....	20

**Hotline Funkwerk Dabendorf GmbH**

**+49 3377 / 316 233**

**+ 49 3377 / 316 234**

**Hotline Eurotelematik AG**

**0900 / 10 388 56     1,99 € / min.**

**Werktags von 8.<sup>00</sup> Uhr bis 17.<sup>00</sup> Uhr**

**[www.easyfleet.de](http://www.easyfleet.de)**